

Stadt Bad Rappenau

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses, des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Bad Rappenau

am Montag, den 21.07.2025 - Beginn 17:00 Uhr, Ende 17:43 Uhr
in Bad Rappenau, Rathaus, Kirchplatz 4, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Sebastian Frei

Mitglieder

Uwe Basler

Marko Feeser

Ulrich Feldmeyer

Elke Haas

Jan Hemmer

entschuldigt

Nadine Hofmann

Michael Jung

Ralf Kochendörfer

Timo Reinhardt

Klaus Ries-Müller

Harald Scholz

Rüdiger Winter

Schriftführer

Karina Blum

entschuldigt

Eva Goldfuß-Siedl

Verwaltung

Joao Carlos De Oliveira Souza

anwesend ab 17.08 Uhr bis 17.50 Uhr

Erich Haffelder

Volker Hepp

anwesend bis 17.50 Uhr

Alexander Speer

Birgit Stadler

Gäste

Carmen Exner

Andreas Maier

anwesend bis 17.50 Uhr

Heiko Schuller

anwesend bis 17.50 Uhr

Gundi Störner

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 09.07.2025 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 11 Mitglieder (+OB) anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Marko Feeser und Elke Haas benannt.

**Sitzung des Technischen Ausschusses,
des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes
Stadtentwässerung Bad Rappenau
- öffentlich -**

Folgende

Tagesordnung:

wurde abgehandelt:

1. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 1.1. Verkehrssituation in Obergimpfern
 - 1.2. zu hoher Druck beim Trinkbrunnen auf dem Marktplatz
 - 1.3. Außenbereich des neuen Cafè im Martin-Luther-Haus beim Marktplatz
2. Energieeffizienzanalyse der Kläranlage Bad Rappenau 071/2025
hier: Vorstellung der Ergebnisse durch das Büro Klinger & Partner aus Stuttgart
3. Instandsetzung der Hütte im Zeitwald nach dem Brandereignis 069/2025
 1. Maßnahmenbeschluss
 2. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln im Haushalt 2025

1.) Mitteilungen und Verschiedenes

Verteiler:
30.1.1 E

1.1.) Verkehrssituation in Obergimpfern

Stadtrat Uwe Basler merkt an, dass in der Steinstraße ein der Polizei und dem Ordnungsamt bekannter Autofahrer viel zu schnell fahren würde, er zweifelt die Sicherheit der Fußgänger und vor allem der Kinder an, die den Fußweg zum Spielplatz nutzen. Er bittet um Überprüfung bzw. Geschwindigkeitskontrollen in der Steinstraße.

Des Weiteren merkt er an, dass auf der Hauptstraße kurz nach dem Halteverbotsschild auf Höhe des ehemaligen Rössles bzw. Point, wenn man Obergimpfern rausfahren möchte seit Wochen immer ein LKW parke. Aufgrund der Steigung und der auf der anderen Straßenseite

parkenden Autos bewertet er die Situation als stark gefährlich, da die Einsicht und die Fahrbahn eingeschränkt sind. Er bittet um Überprüfung, ob das Halteverbot nicht einseitig verlängert werden könnte bzw. es Möglichkeiten gibt das Parken des LKWs zu verhindern.

Der Vorsitzende sichert eine Überprüfung zu.

Verteiler:
50.1.1 E

1.2.) zu hoher Druck beim Trinkbrunnen auf dem Marktplatz

Stadtrat Klaus Ries-Müller merkt an, dass der Wasserdruck beim Trinkbrunnen auf dem Marktplatz viel zu hoch sei. Man werde ganz nass und das auffüllen einer Flasche oder Bechers ist fast nicht ohne Sauerei möglich.

Der Vorsitzende sichert eine Weitermeldung an den Wasserzweckverband zu.

Verteiler:
30.1.1 E

1.3.) Außenbereich des neuen Café im Martin-Luther-Haus beim Marktplatz

Stadtrat Klaus Ries-Müller merkt an, dass ein neues Cafe in die Ladenräume des Martin-Luther-Hauses kommt, welches ca. 80 Außensitzplätze anbieten möchte. Er erkundigt sich danach, ob der Brunnen dann immer noch für Passanten zugänglich ist oder durch die Sitzgelegenheiten blockiert wird.

Der Vorsitzende sichert zu, dass der Brunnen weiterhin umlaufen werden kann und auch das Sonnensegel frei bleiben wird. Nur der Teil Richtung Laden soll bestuhlt werden. Alles Weitere wird im Rahmen der Sondernutzungserlaubnis geregelt.

Verteiler:
50.1.1 E

2.) Energieeffizienzanalyse der Kläranlage Bad Rappenau hier: Vorstellung der Ergebnisse durch das Büro Klinger & Partner aus Stuttgart

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 071/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schuller und Herrn Dr. Maier von Klinger und Partner GmbH.

Herr Schuller erläutert anhand der Vorlage und einer Präsentation den Sachverhalt. Die Präsentation ist den Beilagen zu diesem Protokoll beigelegt und insoweit Bestandteil der Niederschrift. Auf ihren Inhalt wird verwiesen.

In der folgenden Diskussion wird angesprochen:

- Es gibt keine Zuschüsse für den Bau eines Faulturmes.
- Die Errichtung einer PV-Anlage bei der Böschung sei aufgrund des Schutzgebietes vermutlich schwierig.

Nach Klärung von Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Ergebnissen der vom Büro Klinger & Partner GmbH, Stuttgart, erstellten Studie zur Energieeffizienz der Kläranlage Mühlbachtal und energetischen Optimierung der Schlammbehandlung.

Kenntnisnahme.

Verteiler:
40.1.1 E

3.) Instandsetzung der Hütte im Zeitwald nach dem Brandereignis
1. Maßnahmenbeschluss
2. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln im Haushalt 2025

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 069/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Hochbauamtsleiter Speer ergänzt die Erläuterung und zeigt den Zustand nach dem Brand anhand von Bildern.

Nach Klärung von Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Technische Ausschuss nimmt das geplante Vorhaben zur Kenntnis und stimmt der Durchführung wie im Sachverhalt beschrieben zu.

Einstimmig beschlossen.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schritfführer/in:

Protokollpersonen:

Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll
2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister
3. An die Stelle 0 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 0

Frei
Oberbürgermeister